



Digital Opportunity TRAINEESHIPS



Informationen für Unternehmen und Universitäten Fragen & Antworten

Die von der EU finanzierte Initiative **Digital Opportunity Traineeships** hilft Unternehmen, digital-affine Bewerber für offene Stellen zu finden. Die Initiative soll das Bewusstsein dafür stärken, wie wichtig die digitale Ausbildung im Berufsleben ist – und mehr Studierende für eine Karriere in Berufen begeistern, in denen digitale Kompetenz vorausgesetzt wird. Digitales Know-How ist nicht nur in der ICT-Branche unerlässlich, sondern zunehmend in allen Branchen erforderlich. Für Studierende und junge Hochschulabsolventen ist ein zeitlich begrenztes Praktikum eine einzigartige Chance, ihr Wissen zu vertiefen und so ihre Beschäftigungsaussichten zu verbessern. Die Initiative „Digital Opportunity Traineeships“ ist darauf ausgelegt, dass sowohl Unternehmen als auch Arbeitssuchende dauerhaft davon profitieren.

Warum sollten sich Unternehmen dafür interessieren?

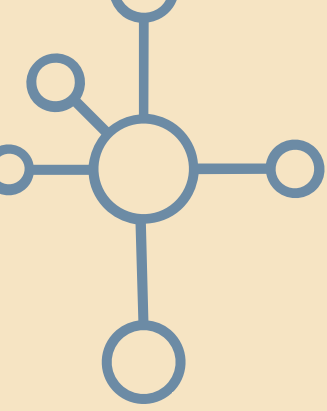
Viele Unternehmen haben damit zu kämpfen, Bewerber zu finden, deren digitale Kompetenzen den Anforderungen eines modernen Arbeitsplatzes gerecht werden. Dies bedeutet, dass Hunderttausende Stellen unbesetzt bleiben, obwohl die Arbeitslosigkeit in einigen Teilen Europas hoch ist. Darüber hinaus haben viele Unternehmen – von KMU bis zu Großkonzernen – einfach keine freien Kapazitäten, um Studierende am Arbeitsplatz auszubilden oder ihnen fehlt es an Ressourcen und Zeit, um eigene Praktikumsprogramme zu realisieren.

Mit den Digital Opportunity Traineeships sollen diese Probleme gelöst werden. Unternehmen, die bereits Praktikanten über Erasmus+ unterbringen, werden feststellen, dass die Initiative sie nicht zusätzlich belastet. Praktika gelten als eine der effektivsten Möglichkeiten, kompetente Arbeitnehmer an Bord zu holen.

Wie können sich Unternehmen beteiligen?

Unternehmen können ihre Angebote auf den Plattformen **Drop'pin@EURES** oder **ErasmusIntern** veröffentlichen oder durch direkte Ansprechpartner bei der Studien- und Berufsberatung einer Universität dafür werben. Auch regionale Bildungsverbände und Forschungszentren sind für solche Praktika förderfähig.

Unternehmen, die ihre Angebote auf **Drop'pin@EURES** oder **ErasmusIntern** veröffentlichen, sollten auf beiden Plattformen die Kategorie „Digital Opportunity“ wählen.



Um ihre Angebote auf den Plattformen einstellen zu können, müssen sich die Unternehmen auf beiden Websites als Arbeitgeber registrieren.

Unternehmen müssen mit den Universitäten keine Vereinbarung unterzeichnen. Sie machen lediglich als Gastgeberinstitution ein Angebot und unterzeichnen dann mit den Praktikanten eine Lernvereinbarung.

Gibt es eine Liste der teilnehmenden Universitäten?

Eine öffentliche, nach Ländern geordnete Liste der an Erasmus+ teilnehmenden Universitäten finden Sie [hier](#). Normalerweise sind die Ansprechpartner des Erasmus+-Büros auf der Website einer Universität angegeben.

Um mehr darüber zu erfahren, wie sich eine Universität an der Initiative beteiligen kann, klicken Sie [hier](#).

Welche Unternehmen können Praktikanten anstellen?

Unternehmen und alle anderen passenden Arbeitgeber können Praktikanten aufnehmen. Auch Handelskammern und Unternehmensverbände können Praktika anbieten und Partner der Universitäten werden.

Wer bezahlt für die Versicherung des Praktikanten?

Das Unternehmen und die Universität einigen sich in der Lernvereinbarung, die vor Praktikumsbeginn unterzeichnet wird, auf die Bezahlung der Praktikantenversicherung. Studierende bezahlen die Versicherung nicht aus ihrer Erasmus+-Förderung.

Sind die Gastgeberinstitutionen/-unternehmen verpflichtet, den Praktikanten nach dem Praktikum weiter zu beschäftigen?

Gastgeberunternehmen sind nicht verpflichtet, einen Praktikanten nach seinem Praktikum einzustellen oder ihn länger als vereinbart zu beschäftigen. Nach den Erasmus+-Regeln kann ein Praktikum zwei bis zwölf Monate dauern – die tatsächliche Länge jedes Praktikums hängt von der Universität und dem Unternehmen ab. Die Dauer wird mit der Unterzeichnung der Lernvereinbarung festgelegt.

Wie sieht es mit Rechten an geistigem Eigentum aus?

Die Basis für Erasmus+ ist die Lernvereinbarung, die das Unternehmen und der Praktikant unterzeichnen. Den Unternehmen steht es offen, zusätzlich weitere Vereinbarungen abzuschließen, darunter auch Vertraulichkeitsvereinbarungen.



- ▶ <http://bit.ly/DigitalOpportunities>
- ▶ <https://ec.europa.eu/eures/public/de/opportunities>
- ▶ <https://erasmusintern.org/>
- ▶ https://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/opportunities_de

 [@DigitalSkillsEU](#)  [@DigitalSkillsEU](#)

#DigitalTraineeEU

#DigitalSkills

